

## Basale Stimulation®

ist ein Konzept zur Förderung von Menschen in krisenhaften Lebenssituationen, in denen ihre Austausch- und Regulationskompetenzen deutlich vermindert, eingeschränkt oder dauerhaft behindert sind.

Dabei stehen die Fähigkeiten zur Wahrnehmung, Kommunikation sowie zur Bewegung im Zentrum des Konzeptes.

Durch einfache und grundlegende Austauschangebote und -hilfen sollen Kompetenzen erhalten, gesichert und aufgebaut werden.

Basale Stimulation ist eine Form ganzheitlicher, körperbezogener Kommunikation für Menschen mit wesentlichen Einschränkungen.

## Basale Stimulation® versteht sich

- ✓ als Angebot körperbezogenen und ganzheitliches Lernens,
- ✓ als umfassende Entwicklungsanregung in sehr frühen Lebensphasen
- ✓ als Orientierung in unklaren, Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungssituationen
- ✓ als Stressreduzierung für Menschen in belastenden Grenzsituationen, z.B. in schweren gesundheitlichen Krisen
- ✓ als Begleitung von Menschen in ihrem Sterben
- ✓ als psychotherapeutisch orientierte Begleitung in schwierigen Wahrnehmungs- und Kommunikationsphasen

## Basale Stimulation®

ist immer ausgerichtet an grundlegenden, einfachen und primären Bedürfnissen des Not leidenden Menschen in unterschiedlichen, schwierigen Lebenssituationen.

**Elemente der Basalen Stimulation®** können auch in anderen Situationen für Menschen ohne wesentliche Beeinträchtigungen anregend, entspannend oder bereichernd sein. In diesen Fällen sollte man aber nicht von Basaler Stimulation sondern von „basal orientierter Anregung“ oder „basal orientiertem Arbeiten“ sprechen.

a.f. 07/08

Prof. Dr. Andreas Fröhlich

Kaiserslautern